

Niederschrift  
über die 5. Sitzung des Landschaftsausschusses  
am 22.01.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
Einmahl, Rolf  
Henk-Hollstein, Anne  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Solf, Michael-Ezzo  
Stricker, Günter  
Wörmann, Josef

ab TOP 7

für Natus-Can M.A., Astrid

**SPD**

Kösling, Klaus  
Recki, Gerda  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Schmerbach, Cornelia  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Vorsitzender

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna  
Fliß, Rolf

**FDP**

Effertz, Lars Oliver

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike

**Freie Wähler/Piraten**

Rehse, Henning

### **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	Freie Wähler/Deine Freunde

### **Verwaltung:**

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike  
Erste Landesrätin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz  
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina  
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena  
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 17.12.2014
3. Digitale Gremienarbeit beim LVR  
hier: Änderung der Geschäftsordnung der  
Landschaftsversammlung des LVR und ihrer Ausschüsse **14/196**
4. Wahl/Übertragung der Funktion des Ersten  
Landesrates/der Ersten Landesrätin **14/23 SPD, CDU**
5. Tagesordnung für die 3. Sitzung der 14.  
Landschaftsversammlung Rheinland am 26.01.2015 **14/225**
6. Änderung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für  
die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland  
und ihrer Kommissionen **14/251**
7. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes  
Rheinland 2015 **14/244**
8. Neukonzeption der LVR-Inklusionspauschale **14/224**
9. Besetzung der Schulleiterstellen gem. § 61 SchulG NRW  
für die Schulen in der Zuständigkeit des Schulausschusses **14/67**
10. Haushalt 2015 / 2016  
hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses **14/252**
11. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
- 11.1. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten;  
hier: Umbesetzung im Aufsichtsrat Klinikum Oberberg  
GmbH **14/21 SPD**
- 11.2. Umbesetzung in Gremien **14/22 CDU**
- 11.3. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten:  
Kuratorium Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II **14/28 GRÜNE**
- 11.4. 38. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen  
Städtetages vom 09. bis 11. Juni 2015 in Dresden  
hier: Benennung von Delegierten **14/178/1**
12. Anfragen und Anträge
- 12.1. Umbesetzung in Gremien  
Kommission Bauvorhaben Ottoplatz **14/29 GRÜNE**
13. Beschlüsse der Fachausschüsse
14. Besondere Vorkommnisse
15. Verschiedenes

## **Nichtöffentliche Sitzung**

16. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 17.12.2014
17. Besetzung von Stellen für Landesrätinnen/Landesräte
- 17.1. Besetzung der Stelle der Landesrätin/des Landesrates des Dezernates Personal und Organisation **14/260**
- 17.2. Besetzung der Stelle der Landesrätin/des Landesrates des LVR-Dezernates Schulen und Integration **14/261**
- 17.3. Besetzung der Stelle der Landesrätin/des Landesrates des LVR-Dezernates Soziales **14/262**
18. Raumkonzept für die LVR-Zentralverwaltung
- 18.1. Aktualisierte Darstellung zum Raumkonzept für die LVR-Zentralverwaltung in Köln-Deutz **14/189**
- 18.2. Grundsatzbeschluss zum Raumkonzept für die LVR-Zentralverwaltung in Köln-Deutz **14/263**
19. Anfragen und Anträge
20. Beschlüsse der Fachausschüsse
21. Besondere Vorkommnisse
22. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:15 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:55 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:35 Uhr
Ende der Sitzung:	11:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert **der Vorsitzende** dem Geschäftsführer der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Herrn Klemm, zu seinem heutigen Geburtstag.

**Der Vorsitzende** weist auf die ausgeteilte Dokumentation "Spurensuche - Jüdisches Kulturerbe in der Westukraine" hin und erinnert an die Ausstellung im Nordfoyer des Landeshauses. Gleichzeitig macht er auf die Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2015 aufmerksam.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** erklärt, der Ältestenrat empfehle, die Vorlage Nr. 14/251 "Änderung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung" zu vertagen. Er schlägt vor, den Antrag Nr. 14/29 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung in der Kommission Bauvorhaben Ottoplatz unter dem TOP 14 "Anfragen und Anträge" in die Tagesordnung aufzunehmen.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der so geänderten aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

## **Punkt 2**

### **Niederschrift über die 4. Sitzung vom 17.12.2014**

Keine Einwendungen

## **Punkt 3**

### **Digitale Gremienarbeit beim LVR**

**hier: Änderung der Geschäftsordnung der Landschaftsversammlung des LVR und ihrer Ausschüsse**

**Vorlage 14/196**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Den Änderungen der Geschäftsordnung der Landschaftsversammlung des LVR und ihrer Ausschüsse (GeschO) wird gemäß Vorlage Nr. 14/196 zugestimmt."

## **Punkt 4**

### **Wahl/Übertragung der Funktion des Ersten Landesrates/der Ersten Landesrätin Antrag 14/23 SPD, CDU**

Vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes verlässt Frau Hötte den Sitzungsraum.

**Herr Rehse, Herr Effertz, Frau Detjen und Frau Beck** sehen keinen sachlichen Grund für die beantragte Übertragung der Funktion des Ersten Landesrates/der Ersten Landesrätin auf den in der Landschaftsversammlung am 26.01.2015 zu wählenden Landesrat/Landesrätin des LVR-Dezernates Personal und Organisation.

**Herr Einmahl** begründet den Antrag Nr. 14/23 der Fraktionen von CDU und SPD und erklärt, dass die Übertragung der Funktion "Erster Landesrat/Erste Landesrätin" nicht in der Person der derzeitigen Amtsinhaberin begründet sei.

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden empfehlenden Beschluss:

"Dem/Der in der Landschaftsversammlung vom 26.01.2015 gewählten Landesrat/Landesrätin des LVR-Dezernates Personal und Organisation wird zum Zeitpunkt des Dienstantrittes die Funktion des Ersten Landesrates/der Ersten Landesrätin übertragen. Er/Sie erhält gemäß § 4 Abs. 1 Eingruppierungsverordnung (EingrVO) Bezüge der Besoldungsgruppe B 6 LBesO zuzüglich höchstmöglicher Aufwandsentschädigung."

### **Punkt 5**

#### **Tagesordnung für die 3. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 26.01.2015**

##### **Vorlage 14/225**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass er die beiden Anträge Nr. 14/25 und 14/27 der AfD-Gruppe, mit denen die AfD die Mitgliedschaft als beratende Mitglieder in allen 23-Ausschüssen oder alternativ eine Vergrößerung der 23-Ausschüsse auf 24 Mitglieder begehre, nicht auf die Tagesordnung für die 3. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung am 26. Januar 2015 gesetzt habe, weil die AfD-Gruppe nicht antragsberechtigt sei.

"Die Tagesordnung für die 3. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung am 26. Januar 2015 wird gemäß Vorlage Nr. 14/225 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 6**

#### **Änderung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihrer Kommissionen**

##### **Vorlage 14/251**

Vertagt.

### **Punkt 7**

#### **Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2015**

##### **Vorlage 14/244**

**Frau Beck, Herr Klemm** und **Herr Runkler** weisen auf ihre im Kulturausschuss am 21.01.2015 vorgetragenen Änderungen zu den Projekten

- Nr. 16: Fotoprojekt "Von der Verwirrung und der Verbindlichkeit"
- Nr. 20: Work & women - Ausstellung im Frauenmuseum Bonn
- Nr. 35: Dokumentation "10 Jahre Edelweißpiratenfestival"
- Nr. 38: Rheinisches Zigeunerfestival 2015

hin und bedauern, dass diese Änderungsanträge nicht beschlossen worden seien.

**Frau Beck** und **Herr Klemm** betonen, dass sie die regionale Kulturförderung grundsätzlich als eine gute und sinnvolle Förderung begrüßen. Ihre Änderungsvorschläge zu den Projekten 16, 35 und 38 seien für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN von großer Bedeutung. Da diese Änderungsanträge keine Zustimmung gefunden hätten, werde die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Vorlage heute insgesamt ablehnen.

**Herr Prof. Dr. Rolle** verweist auf die veränderte finanzielle Situation.

**Herr Runkler** bedauert, dass ohne finanziellen Engpass Projekte gekürzt werden; die FDP-Fraktion werde dennoch der Vorlage zustimmen.

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN entsprechend der Empfehlung des Kulturausschusses vom 21.01.2015 folgenden Beschluss:

- "1. Den in den Anlagen 1 und 2 der Vorlage 14/244 aufgeführten Projekten wird entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Das Fördervolumen für Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2015 beträgt 4.279.972 €.

3. Die nicht projektgebundenen Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 292.296,82 € werden vorbehaltlich der entsprechenden Genehmigung für Fortsetzungsprojekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2016 verwendet.
4. Den für die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen zu den Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
6. Die Förderung des Projektes Nr. 37 'Umbau und Sanierung des Volkstheaters (Millowitsch Theater) in Köln' ergeht unter dem Vorbehalt der gesicherten Gesamtfinanzierung unter Beteiligung der Stadt Köln."

**Punkt 8**  
**Neukonzeption der LVR-Inklusionspauschale**  
**Vorlage 14/224**

Von der Verwaltung in die Sitzung des Landschaftsausschusses am 11.02.2015 verschoben.

**Punkt 9**  
**Besetzung der Schulleiterstellen gem. § 61 SchulG NRW für die Schulen in der**  
**Zuständigkeit des Schulausschusses**  
**Vorlage 14/67**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** entsprechend der Empfehlung des Schulausschusses vom 20.01.2015 folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt,

1. dass als stimmberechtigte Vertreterin bzw. als stimmberechtigter Vertreter des Schulträgers in die jeweilige Schulkonferenz der LVR-Schulen, die in der Zuständigkeit des Schulausschusses liegen, gem. § 61 Abs. 2 SchulG NRW ein Mitglied der im Schulausschuss vertretenen Fraktionen entsandt wird.

Benannt werden als stimmberechtigte Vertreterin bzw. als Vertreter und deren Stellvertretungen

- für die CDU-Fraktion: Herr Rohde, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die SPD-Fraktion: Frau Weiden-Luffy, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Peters, Stellvertretung: Frau Deussen-Dopstadt.
- für die FDP-Fraktion: Frau Papst, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die Fraktion Die Linke: Herr Pilgram, Stellvertretung: Frau Wagner.
- für die Fraktion Freie Wähler/Piraten: Frau Dr. Wichmann, Stellvertretung: Herr Hemsteeg.

2. dass als beratende Vertreterinnen bzw. als beratende Vertreter des Schulträgers in die jeweilige Schulkonferenz der LVR-Schulen, die in der Zuständigkeit des Schulausschusses liegen, gem. § 61 Abs. 2 SchulG NRW drei Mitglieder der im Schulausschuss vertretenen Fraktionen entsandt werden. Benannt werden als beratende Vertreterin bzw. als beratender Vertreter und deren Stellvertretungen

- für die CDU-Fraktion: Frau Kersten, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die SPD-Fraktion: Frau Weiden-Luffy, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Peters, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die FDP-Fraktion: Frau Papst, Stellvertretung: Frau/Herr NN.
- für die Fraktion Die Linke: Herr Pilgram, Stellvertretung: Frau Wagner.
- für die Fraktion Freie Wähler/Piraten: Frau Dr. Wichmann, Stellvertretung: Herr

Hemsteeg.

3. Als beratende Vertreterinnen und Vertreter werden jeweils Mitglieder von Fraktionen entsandt, die nicht stimmberechtigt sind. Die Entsendung erfolgt in einem Rotationsverfahren."

#### **Punkt 10**

##### **Haushalt 2015 / 2016**

##### **hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses**

##### **Vorlage 14/252**

Der Entwurf des Haushaltes 2015/2016 für die Produktgruppen 043, 044, 045, 046 und 047 im Produktbereich 01 gilt als eingebracht.

#### **Punkt 11**

##### **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten**

##### **Punkt 11.1**

##### **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten;**

##### **hier: Umbesetzung im Aufsichtsrat Klinikum Oberberg GmbH**

##### **Antrag 14/21 SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss stimmt folgender Umbesetzung zu:  
Stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat Klinikum Oberberg GmbH  
alt: Regina Schmidt-Zadel  
neu: Frithjof Berg"

##### **Punkt 11.2**

##### **Umbesetzung in Gremien**

##### **Antrag 14/22 CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss empfiehlt folgende Änderung bei der Besetzung des Provinzial-Gremiums Prüfungs/Bilanzausschuss:  
Besetzung (alt) Rolf Einmahl  
Besetzung (neu) Dr. Gert Ammermann"

##### **Punkt 11.3**

##### **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten:**

##### **Kuratorium Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II**

##### **Antrag 14/28 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss stimmt folgender Umbesetzung zu:  
Mitglied im Kuratorium der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II  
alt: Johannes Bortlitz-Dickhoff  
neu: Thor Zimmermann"



#### **Punkt 11.4**

#### **38. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 09. bis 11. Juni 2015 in Dresden**

#### **hier: Benennung von Delegierten**

#### **Vorlage 14/178/1**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, der Ältestenrat habe sich darauf verständigt, dass die Fraktionen bis zur Sitzung des Landschaftsausschusses klären, wie viele Gäste sie entsenden wollen. Bei der Benennung von vier Gästen würden die Fraktionen der großen Koalition sowie die Fraktionen der Opposition je zwei Gäste benennen. Sollten die dabei nicht berücksichtigten Fraktionen auch Gäste entsenden wollen, seien die entstehenden Kosten durch die jeweiligen Fraktionen zu tragen.

**Frau Detjen** erklärt, die Oppositionsfraktionen werden zwei weitere Gäste (also insgesamt 4 Gäste) benennen und die Kosten für diese beiden Gäste untereinander aufteilen.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß § 6 Absatz 2 c) der Satzung des Deutschen Städtetages folgende zwei stimmberechtigte Vertreter des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zur Teilnahme an der 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 09. bis 11. Juni 2015 in Dresden:

- Herr Einmahl, CDU
- Herr Prof. Dr. Rolle, SPD

2. Der Landschaftsausschuss entsendet 6 Vertreterinnen / Vertreter des LVR als Gäste zur Teilnahme an der 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 09. bis 11. Juni 2015 in Dresden.

3. Es werden folgende Vertreterinnen / Vertreter des LVR als Gäste entsandt:

- Herr Boss, CDU
- Herr Böll, SPD
- Frau Beck, Grüne
- nn., FDP
- Frau Detjen, Die Linke.
- Herr Bosch, Freie Wähler/Piraten"

#### **Punkt 12**

#### **Anfragen und Anträge**

#### **Punkt 12.1**

#### **Umbesetzung in Gremien**

#### **Kommission Bauvorhaben Ottoplatz**

#### **Antrag 14/29 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss stimmt folgender Umbesetzung zu:

Kommission Bauvorhaben Ottoplatz

alt: Johannes Tuschen

neu: Johannes Bortlitz-Dickhoff"

### **Punkt 13** **Beschlüsse der Fachausschüsse**

Keine Anmerkungen

### **Punkt 14** **Besondere Vorkommnisse**

#### 1. LVR-Klinik Bedburg-Hau

**Frau Wenzel-Jankowski** berichtet über die Verhaftung eines seit dem 01.12.2014 dauerbeurlaubten Patienten der LVR-Klinik Bedburg-Hau. Er werde verdächtigt, an einem Tötungsdelikt beteiligt gewesen zu sein. Auf dem Grundstück seiner Wohnung sei eine vergrabene Leiche gefunden worden. Er sitzt zur Zeit in Untersuchungshaft.

#### 2. Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2014 und Fonds Heimerziehung

**Herr Bahr** berichtet über das Ergebnis der Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2014 (ASMK) zum Thema "Heimkinderfonds für erlittenes Leid von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie".

Die Länder hatten sich darauf verständigt, einen solchen Fonds für die ehemaligen Heimkinder einzurichten, so wie es auch der Verabredung des Runden Tisches entsprochen hätte.

In der ASMK hätten dann einige Länder gegen die Einrichtung eines solchen Fonds votiert. Mit der Landesregierung sei man sich einig, dass die Einrichtung eines solchen Fonds der richtige Weg sei.

**Herr Bahr** informiert, dass der "Fonds Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland" in Höhe von 120 Mio. € aufgrund gestiegener Anträge (Fristende 31.12.2014) nicht ausreichen werde und wahrscheinlich auf 185 Mio. € aufgestockt werden müsse.

Er kündigt an, eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten, um sich an diesen zusätzlichen Kosten zu beteiligen und einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen, der die Einrichtung eines Fonds für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie umfasse.

**Herr Prof. Dr. Rolle** unterstützt den Vorschlag von Herrn Bahr.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses nehmen die Berichte zur Kenntnis."

### **Punkt 15** **Verschiedenes**

#### 1. Zeichen gegen Kögida

**Frau Detjen** dankt der Verwaltung für ihre klare Positionierung gegen Kögida. Mit dem Banner am LVR-Haus habe der LVR deutlich für Toleranz und Vielfalt geworben und sich gegen jede Form von Rassismus ausgesprochen.

#### 2. Entwurf des Gesetzes zur Stärkung des Regionalverbandes Ruhr

**Frau Lubek** berichtet, dass verfassungsrechtliche Bedenken zum Entwurf des Gesetzes zur Stärkung des Regionalverbandes Ruhr bestehen. Diese Bedenken sollen durch einen vom Land beauftragten Gutachter überprüft werden.

#### 3. Entkopplung des Schweizer Franken vom Euro

**Frau Hötte** informiert, dass die Entkopplung des Schweizer Franken vom Euro keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des LVR entfalte, da der LVR keine

Währungsgeschäfte oder entsprechende Währungssicherungsgeschäfte abgeschlossen habe.

Köln, 20.02.2015

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wilhelm

Köln, 17.02.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

Lubek